



Liebster Franz!

Die freundliche Aufnahme die mein Brief bei Dir fand ist mir ein mächtiger Sporn Dir wieder zu schreiben. Glücklicher Weise ist auch einiges Materiale für einen Bericht vorhanden, was mich in die Lage setzt Dir unmittelbar antworten zu können.

Auch ich bin konservativ trotz aller Schmeiereien in denen man sich in vertrauten Kreisen zuweilen ergeben laßt. Es erscheint mir das immer mehr an Conservativität gewinnende Gerücht vom Rücktritt Böckers nicht erfreulich. Das große Ereigniß der Tages, die Ernennung Haidingers zum Hofrath, gab Veranlassung jenes Gerücht fast in Gewißheit zu verwandeln. Als sich Haidinger nämlich zum Bedanken vorstellte, sagte ihm Bock er freue ihn sehr das er ihm diese Auszeichnung noch vor seinem Ausscheiden verschaffen könnte, und er möge es insbesondere als eine ^{indirekte} Entledigung auf den vor Jahren von Baumgartner gestellten, berücksichtigten Antrag betrachten. Aus dieser einzigen Äußerung geht eigentlich hielaus wie sehr die Staatsalt seinen Rücktritt bedauern müßte. Schulischen ~~Stoff~~ Abschied nahm er auch lately in einer Ministerialsitzung wie Wheli erzählte. Andere behaupten wieder im Gegensatze es sei nicht zu denken daran, er sei mehr den je der Liebling des Kaisers. Kurz die Geschichte ist nachtheilhaft, muß sich aber endlich doch bald aufklären.



Haidinger erwartet demnachst in offener Fehde mit Reichert
sich zu gerathen. In einem Aufsatze über Meteoriten der in Lagg.
Stualeten veröffentlicht wurde, hatte nemlich letzterer Haomes heftig
angegriffen. Haidinger übernahm er einen Vertheidigungsbrief an Lagg.
zum Abdrucke einzusenden und ~~vertrug~~^{glaukt} mancher, wiewohl mit
stumpfsichtiger Fassung dass der alte Zauberer jetzt über ihn schau-
ungslos herfallen werde.

Die Eingabe wegen der Aufnahme von Andrian und Wolf als Prob-
likanten ist vom Ministerium mit dem Bedenken zurückge-
langt dass der Status unter keiner Bedingung vermindert werden
dürfte, und dass daher nur einer von beiden vorgeschlagen sei.

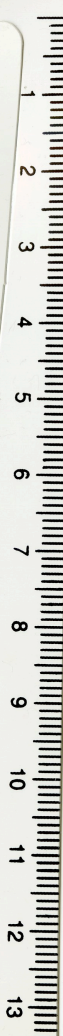
Was die Wahl trifft habe ich noch nicht vernähren. Somit
sind so ziemlich die Nachrichten über die Individuen der An-
stalt erschöpft, was folgenden Kreisen folgendes:

Kronungentner hat wieder einmal das Truesindium einer Loupion
erhalten, das der Euguilen. Der Wapenschöpfende Zettel aus
dem Ministerium des Innern hat das Verdienstkreutz erhalten.
Tobanni wird als der bestimmte Nachfolger von Seydold be-
zeichnet. Jedenfalls ist ^{er} der langweiligste unter den Loupionisten.
Der arme Graulich ist mancher auch von Schada empfangen,
der bisher ^{der einzige} ~~ein~~ nach einzige Hoffnung hegte. Man glaubt dass er
den Herbst nicht überleben werde.

Heber seine Ernennung hatte Haidinger anfänglich lebhafteste Freude, in der Familie gab es sogar dicke Freudenthränen. Als aber in der Folge die Angelegenheit grauer werden mußte, war Auslagen verschmähte, vielmehr er sich daran daß es sich nur um einen Titel und keine Gehaltserhöhung handele, und dies beruhigte ihn. Doch aber ist die Freude überwiegend.

Von unseren Geologen hatte Fohely einige Calamitäten auszustehen, indem ihn die Kaiserin in Böhmen zweimal als Spion ansetzte. War nur diese Kaiserin einmal zum Hebergenzungen gelangen machten, daß es gar Niemandem interessirte sie auszuspiouiren. Staube hat hingegen in Istrien, wo es mehr zu erwarten war gar keine Ausstände gehabt.

Die Gelehrten der Novara haben auf Anregung von Schimper hier eine Medaille prägen lassen welche an die Schiffsmannschaft vertheilt werden soll. Sie enthält auf einer Seite das Schiff mit geschwellten Segeln über den beiden Hemisphären schwebend, auf der andern Seite die Aufschrift: „Den braven Matrosen der Novara Expedition die dankbare Wissenschaft.“ Ich fragte Haidinger ob dies nicht eine kleine Demonstration gegen das boshafte Schiffspersonale sei; er meint aber nicht. Du wirst Dir übrigens sein Entsetzen bei Erhalt des ersten Abdruckes denken, als er bemerkte, daß man Novara mit zwei π gesprochen hatte. Man wird schließlich ein neuer Schupel verfertigt, da bis 15^{ten} dieses alles fertig sein muß.



Mit vielem Interesse habe ich die Notizen über die mächtigen
Kohlensäure Exhalationen bei Lavagnen gelesen, sie müssen
fast nach jener am Laacher See übertreffen welche Krusenstern
beschrieb. Deine diesjährige Excursion mag überhaupt ^{wie} ~~aus~~
Deinem Reiseberichte hervorgeht, ungemein interessant sein.
Dieser Tage besuchte mich Max Jakob der zweiter Leabinger am
hiesigen Müntzhaus geworden ist; gleichwohl ist mit dieser
dem Titel nach geringe lautenden Stelle ein Gehalt von 1000 fl
vorhanden während die Aspiranten 2 an der Zahl 1000 fl
bezügen. Da außerdem Inseln 2 Labanten bestehen so
verfügt Lidl über bedeutendere Ansehenskräfte als irgend eine
der öffentlichen Anstalten.

Um die letzte Zeit nicht ganz nutzlos verstrichen zu lassen
habe ich an der Kragstallsammlung weiter gearbeitet. Sie
dürfte schon jetzt was die Zahl und Schönheit der Species
anbelangt eine ^{Seltenheit} ~~Sammlung~~ bilden wie sie wohl wenige Labora-
torien besitzen. Ich glaube man werden seiner Zeit mit dieser
Acquisition die Reihe unserer Schenswürdigkeiten um ein gutes
Stück vermehren. Aus der Boettgerischen Sammlung habe ich
gerettet und restauriert was möglich war, und alles in eine
Angelegenheit vereinigt.

Meinen herzlichsten Dank für Deinen Brief
Wien am 6^{ten} August 1859. Carl.

